

Der Oberbürgermeister

V/65-651-AH
Dezernat/Fachbereich/AZ

03.11.10
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss zu Ziffern 1 - 3	04.11.2010	Beratung	öffentlich
Bau- und Planungsausschuss zu Ziffern 1 - 3	08.11.2010	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadt- bezirk I zu Ziffern 1 - 3	15.11.2010	Entscheidung	öffentlich
Finanzausschuss zu Ziffer 4	29.11.2010	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen zu Ziffer 4	06.12.2010	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kindertageseinrichtung Elbestraße 21 in Leverkusen-Rheindorf
- Erweiterung um 3 Gruppen und Umbau im Bestand im Rahmen des Ausbaus der
U3- Betreuung der Stadt Leverkusen bis 2013
- Baubeschluss
- **Vorlage Nr. 0610/2010**

Kindertageseinrichtung Pregelstraße 23 in Leverkusen-Rheindorf
- Umbau und Erweiterung zur Unterbringung von einer Gruppe für Kinder unter 3
Jahren im Bestand und zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren in einem Anbau
- Baubeschluss
- **Vorlage Nr. 0660/2010**

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Im Zusammenhang mit der Beratung der v. g. Vorlagen werden beiliegende Anfrage
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.10.10 und die Stellungnahme der
Verwaltung vom 02.11.10 zur Kenntnis gegeben.

Kita Pregelstraße und Elbestraße

1. Bei den einzelnen Gewerken sind keine Bruttomassen angegeben, diese können aber Bestandteil einer Kalkulation nach DIN 276 sein. Können diese Angaben noch nachgereicht werden, um ähnliche Projekte besser vergleichen zu können oder wurde auf diese Berechnungsart verzichtet?
2. Wird für die Umbauten ein Generalunternehmen aus der Umgebung genommen oder werden die Gewerke einzeln vergeben? Welche Vergabeform ist durch die Verwaltung vorgesehen?
3. Hat der beauftragte Architekt bereits Erfahrungen mit dem Bau von Kitas?

Stellungnahme:

gez. Mues
gez. Buchhorn

Zu 1.: Grundlage der Kostenberechnungen sind selbstverständlich Berechnungen mit Massen und Einheitspreisen. Diese Berechnungen werden vor Freigabe der Vorlage intensiv durch den Fachbereich Rechnungsprüfung geprüft. Bislang wurde darauf verzichtet, den Fraktionen diese Berechnungen zur Verfügung zu stellen, da eine Baubeschlussvorlage mit allen Anlagen, Plänen, Flächenberechnung nach DIN, Baubeschreibungen etc ohnehin sehr viel Druckaufwand erforderte und die Erfahrung bislang zeigte, dass das Interesse an diesen detaillierten Einzelheiten eher gering war. Für die Projekte Pregelstraße und Elbestraße können diese Berechnungen - falls gewünscht - gerne nachgereicht werden.

Zu 2.: Bislang ist vorgesehen, für die Kita Elbestraße eine Generalunternehmervergabe durchzuführen. Der Wettbewerb wird entscheiden, ob dies ein Unternehmer aus der Umgebung sein wird. Für die Kita Pregelstraße sollen die Gewerke einzeln vergeben werden, da hier ein erheblicher Anteil der Arbeiten im Bestand erfolgt. Hier bietet die Ausschreibung nach Fachlosen eine höhere Kostensicherheit gegenüber der pauschalen Beschreibung der Arbeiten im Rahmen einer Generalunternehmervergabe.

Zu 3.: Das Architekturbüro, das für die Kita Elbestraße beauftragt werden soll, hat Erfahrung mit dem Bau von Kitas. Das Architekturbüro, das für die Kita Pregelstraße beauftragt werden soll, kennt das Bestandsgebäude sehr gut, da das Büro dort bereits gearbeitet hat. Da an der Kita Pregelstraße die Arbeiten im Bestand einen großen Umfang haben, ist die Kenntnis des Bestandes für die Ausführungsplanung und Bauleitung von entscheidender Bedeutung.

02.11.10
Gebäudewirtschaft